



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Otto Steinberger**

**Privat:**  
Turnerstraße 25  
81827 München  
Telefon: (089) 4 39 12 73  
Telefax: (089) 43 98 78 82  
E-Mail:  
otto.steinberger@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233 – 6 14 90  
Telefax (089) 233 – 989 61490  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 13.02.2017

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-**  
**am Donnerstag, den 19.01.2017, Beginn 19:36 Uhr im**  
**Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München**

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Entschuldigungen:

- Frau Neubauer
- Herr Schall
- Herr Spensberger

26 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung**

Den Niederschriften aus dem Dezember wird mit der Korrektur des Namens von Herrn Schall auf Seite 8 der Niederschrift der regulären Dezembersitzung ohne Gegenrede

**einstimmig zugestimmt.**

### **1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung**

- 3.2.4 blaue Zone in der Messestadt-Ost - wo sollen die Anwohner ihre Autos abstellen?  
BA-Initiative 14-20 / I 00911  
Bericht des UA-Vorsitzenden über den stattgefundenen Termin mit Vertretern des PlanR und des KVR

4.5      Aufwertung der Aufenthaltsorte in der Messestadt  
Antrag zu TOP 2.2.4 / 0117  
BA-Initiative 14-20 / I 01631

4.6      Für bebaute Grünflächen Biotop oder dauerhaft gesicherte Grünflächen als Ausgleich schaffen  
Antrag zu TOP 4.1 / 0117  
BA-Initiative 14-20 / I 01632

TOP wird für heute durch die Antragsteller zurückgezogen und soll in der Februarsitzung behandelt werden.

7.4.14   Mönchbergstraße 17a - 17b, Fl.Nr.: 334/13 - Aufstockung eines Wohngebäudes - VORBESCHEID

7.4.15   Mönchbergstraße 17a - 17b, Fl.Nr.: 334/13 - Errichtung eines Wohngebäudes mit drei Garagen - VORBESCHEID

8.2.14   Mönchbergstraße 17a - 17b

8.2.15   Kilihofstraße 7

8.2.16   Schneebergstraße 28

8.2.17   Kirchtruderinger Straße

8.2.18   Von-Heydebreck-Straße 12

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 2.2.4 mit 4.5
- 3.2.3 mit 7.2.2

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **2            Entscheidungsangelegenheiten**

### **2.1        Budgetangelegenheiten**

2.1.1      (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Kreativ Musikforum  
Schülerkonzert am 18.02.2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07847

Frau Beer berichtet:  
„Antragshöhe: 500,00 €.  
Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Truderinger KulturKreis e.V.  
Jubiläumsfeier vom 13. - 17.01.2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07872

Frau Beer berichtet:  
„Antragshöhe: 2.500,00 €.  
Zustimmung einstimmig“

Herr Dr. Kronawitter bedankt sich für die Unterstützung und kündigt an, dass er sich als Antragsteller in der Abstimmung enthält.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**bei einer Enthaltung durch Betroffenheit zugestimmt.**

## **2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten**

- 2.2.1 (E) Abfallkörbe U-Bahnstation Messestadt-Ost (Bushaltestelle)  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01163 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 –  
Trudering - Riem am 06.10.2016  
Abfallkörbe U-Bahnstation Messestadt-Ost (Bushaltestelle)  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01163 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07777

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 (E) Barrierefreier Ausbau Bushaltestelle U 2 Messestadt-West  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01150 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 –  
Trudering - Riem am 06.10.2016  
Barrierefreier Ausbau Bushaltestelle U2 Messestadt-West  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01150 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07781

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

2.2.3 (E) Beleuchtung in der Selma-Lagerlöf-Straße

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01162

der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem

am 06.10.2016

Beleuchtung in der Selma-Lagerlöf-Straße

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01162 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07697

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

2.2.4 (E) Aufwertung der Aufenthaltsorte in der Messestadt

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01183

der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem

am 06.10.2016

Aufwertung der Aufenthaltsorte in der Messestadt

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01183 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07709

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor.

Frau Dr. Miehe stellt den Antrag der CSU-Fraktion aus TOP 4.5 vor.

Herr Danner empfindet eine Vertagung in die Februarsitzung nicht als sinnvoll; er plädiert für einen Ortstermin wenn es wärmer geworden ist und eine Vertagung bis dieser stattgefunden hat. Er ist mit dem Inhalt des Schreibens ebenfalls nicht zufrieden: nach 20 Jahren gibt es einen Optimierungsbedarf!

Frau Dr. Miehe sagt, dass nichts gegen eine Vertagung spricht, aber im Vorfeld einer erneuten Behandlung der CSU-Antrag beantwortet werden soll.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Vertagung und zur Abstimmung eines Ortstermin nach Beantwortung der Fragen.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

2.2.5 (E) Riemer See: Schutz des Schilfs  
(Ziffer 2)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01190

der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem  
am 06.10.2016

Riemer See: Schutz des Schilfs (Ziffer 2)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01190 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07708

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

2.2.6 (E) Riemer See: Installation von Fahrradständern (Ziffer 1)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01189

der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem  
am 06.10.2016

Riemer See: Installation von Fahrradständern (Ziffer 1)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01189 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07707

Frau Dr. Miehe schlägt vor, dass mindestens Fahrradständer für 20 Fahrräder installiert werden. Am Südufer kann nicht jeder sein Fahrrad mit auf die Wiese nehmen. Die 20 Abstellplätze sind ein Test und sollten ggf. nachjustiert werden.

Herr Danner sagt, dass in der Badesaison der Bedarf vorhanden ist und am Rand der Wiese eine Installation möglich ist. Die übrige Zeit des Jahres stehen die Radlständer allerdings ungenutzt rum. Durch die Baumpflanzungen stehen aus seiner Sicht genug Möglichkeiten für ein Anschließen von Fahrrädern zur Verfügung.

Herr Dr. Kronawitter sagt, es sei ein Freizeitgelände und Fahrradständer offerieren die Nutzung des Fahrrads.

Herr Danner entgegnet, dass dann allerdings ein genauer Standort durch den BA vorgeschlagen werden sollte: Es sollen Bügel wie im Ortszentrum Trudering an der Ostseite der südlichen Liegewiese aufgestellt werden.

Herr Dr. Kronawitter sagt zu eine Skizze zu liefern.

Herr Steinberger schlägt Ablehnung und die Forderung von 20 Fahrradabstellplätzen vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

2.2.7 (E) Beleuchtung im Riemer Park (Ziffer 1)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01188

der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem  
am 06.10.2016

Beleuchtung im Riemer Park (Ziffer 1)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01188 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07706

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

2.2.8 (E) Teilung der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirks

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01185 der Bürgerversammlung  
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 06.10.2016

Teilung der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirks

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01185 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07742

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**3 Bürgeranliegen**

**3.1 UA Allgemeines**

**3.2 UA Bau und Verkehr**

3.2.1 Streichung der Buslinie 146  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01588

Herr Mathias berichtet:

„Wurde umgesetzt, als die Tram eröffnet wurde; Unmut in der Bevölkerung. Der Wunsch wurde geäußert, dass wie bisher nicht zum Arbellapark sondern zum Ostbahnhof angebunden wird. Im UA ist man sich einig, dass es eine ausreichende Anzahl an vernünftigen Verbindungen in die Stadt und auch zum Ostbahnhof gibt.“

Die MVG hat im Nachgang der UA-Sitzung die MVG-Leistungsprogramme 2015/2016 und 2016/2017, wie Sie vom Stadtrat in den Juli-Sitzungen 2015 und 2016 beschlossen wurden sowie eine knappe Zusammenfassung zum Thema Bus 146 bzw. Busanpassungsnetz Tram Steinhausen (inkl. Links zu einschlägigen MVG-Mitteilungen) abgegeben:

Fakten der MVG zum Thema:

- Entfallen ist zwar die Liniennummer 146; die bisherigen Linienäste werden jedoch weiterhin bedient, zum Teil sogar doppelt so oft wie bisher (s.u.).
- Der StadtBus 185 hat von der Linie 146 den Abschnitt Berg am Laim Bf. – Trudering Bf. – Ittisstraße übernommen.
- Die StadtBus-Linien 190 und 191 haben von der Linie 146 den Abschnitt Berg am Laim Bf. – Ostbahnhof/Friedenstraße übernommen.
- Hintergrund der Umstellung war zum einen die Anforderung, die Buslinien als Zubringer auf die neue Tram-25-Endstation Berg am Laim Bf. auszurichten und mit dieser zu verknüpfen
- Zum anderen ermöglicht die neue Führung der Linien 190/191 zwischen Berg am Laim Bf. und Ostbahnhof/Friedenstraße eine massive Angebotsverbesserung in diesem Abschnitt. Dort gilt jetzt ganztags ein 10-Minuten-Takt, was die Attraktivität in dem Bereich inkl. Baumkirchen (dort wurde die Taktverdichtung schon lange gefordert) deutlich steigert und dem steigenden Bedarf gerecht wird. Bisher gab es den 10-Minuten-Takt mit der Linie 146 nur zu bestimmten Zeiten im Berufsverkehr.
- Die bisherige Fahrzeit mit der Linie 146 von der Ittisstraße bis zum Ostbahnhof betrug gut 30 Minuten. Mit der neuen Linie 185 ist man mit Umstieg zur S-Bahn in Trudering in der Regel sogar etwas schneller.
- Die Linie 185 von der Ittisstraße bietet außerdem eine direkte Verknüpfung zur Tram 25 Berg am Laim Bf. sowie eine neue Direktverbindung zum Arabellapark.

Dies wurde durch die MVG nach eigener Aussage ausführlich kommuniziert (auch grafisch aufbereitet), siehe u.a.:

Pressemeldung:

<https://www.mvg.de/ueber/presse-print/pressemeldungen/2016/2016-12-01-fahrplanwechsel-bus-steinhausen.html>

Bus-Netzplan:

<https://www.mvg.de/dam/mvg/ueber/projekte/tram/steinhausen/Anpassungsnetz-Steinhausen.pdf>

Bus-Stadtplan:

<https://www.mvg.de/dam/mvg/aktuelles/2016/fahrplanwechsel/bus-tram-neu-mue-ost.pdf>

Der UA empfiehlt daher die Kenntnisnahme der Bürgeranliegen.“

Herr Dr. Kronawitter sagt in seiner Funktion als Behindertenbeauftragter, dass der einzige technokratische Grund für die Umstellung ist, dass die Busse eine Zubringerfunktion zur Tram haben. Dies hat auf einige Stadtviertel erhebliche Auswirkungen. Er hält die Aussagen der MVG für Augenwischerei und wenig fahrgastfreundlich, da die Fahrgäste zum Teil erheblich länger für eine Strecke brauchen. Er empfindet die Verärgerung der Bürger als verständlich und sagt, dass bei zukünftigen Stellungnahmen des Bezirksausschusses immer die Anschlussmöglichkeiten mitbedacht werden müssen.

Herr Dr. Kronawitter schlägt daher folgende Stellungnahme vor:

„Der BA 15 registriert mit Besorgnis, dass sich für viele bisherigen Fahrgäste der Linien 146, aber auch 190/191 durch die Anpassung an die neue Trambahn-Endhaltestelle mit einer erheblichen Verschlechterung der Bedienungsqualität verbunden ist, wenn man die alte Relation nutzen muss.

So ist die Umsteigesituation in Berg-am-Laim Süd zwischen 185er und 190er mit bis zu 10 Minuten Wartezeit eine Zumutung - gerade auch im Winter. Dies trifft auch und vor allem ältere Fahrgäste und Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkungen.

Besonders nachteilig für die Fahrgäste ist, dass das Sozialbürgerhaus Berg-am-Laim / Trudering-Riem von Trudering aus nur noch unter diesen schlechteren Bedingungen erreichbar ist.

Der BA15 fordert daher:

- umgehend eine fahrplantechnische Verbesserung und Anschlusssicherung in Berg-am-Laim Süd,
- eine Erhebung der Fahrgastströme in den relevanten Teilabschnitten, wobei auszuweisen ist, wie viele Fahrgäste tatsächlich den 185er als Zubringer zur Tram 25 nutzen. Diese Erhebung ist spätestens zur Anhörung für das MVG- Leistungsprogramm 2018 zu liefern.
- bei künftigen Linienänderungen liefert die MVG pro-aktiv eine Vorher-Nachher-Fahrzeit-Analyse mit, damit die BAs und der Stadtrat die Auswirkung auf die betroffenen Fahrgäste bewerten kann.
- die Kapazität bei den P+R-Plätzen in Trudering und Grons Dorf zu steigern.“

Herr Danner sagt, dass es um die Verbindung zum Ostbahnhof geht. Er hat Verständnis für die MVG, dennoch kann er sich mit der Stellungnahme von Herrn Dr. Kronawitter anfreunden.

Er fragt, ob die Einstellung der Linie 146 dem Bezirksausschuss mitgeteilt wurde. Dies wird vom Plenum bejaht.

Herr Steinberger führt aus, dass die Einstellung dem Bezirksausschuss 2015 mitgeteilt wurde. Er möchte ergänzen, dass viele ältere Bürger zum Sozialbürgerhaus in Berg am Laim müssen und die Anbindung jetzt extrem schlecht geworden ist.

Frau Herbst sagt, dass man den Vorschlägen von Herrn Dr. Kronawitter folgen kann.

Herr Dr. Kronawitter ergänzt, dass dem Bezirksausschuss nicht mitgeteilt wurde wie sich die Fahrzeiten verändert haben. Er schildert die Situation zur Anbindung des Stadtbezirks durch den ÖPNV aus seiner Sicht.

Einer der drei Antragsteller schildert die Situation aus seiner Sicht.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Nachfrage gemäß dem Vorschlag von Herrn Dr. Kronawitter vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 3.2.2

Damaschkestraße - Verkehrssituation

Folgeantrag zu BA-Initiative 14-20 / I 01253 - Damaschkestraße: Busverkehr



BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01589

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)

Eine Einfahrtssperrung für LKW (über 7,5t) ist nicht umsetzbar und kann auch nicht befürwortet werden. Keine Nutzung von LKWs für Umzüge etc. möglich.

Sinnvoll scheint allerdings ein Parkverbot für LKW (über 3,5t). Hier wird die Sicherheit, speziell auch für Schulkinder erhöht.“

Herr Rösch sagt, dass ein generelles Parkverbot für LKW laut Auskunft des KVR in der ganzen Stadt nicht möglich ist.

Herr Ziegler schlägt als Anpassung ein Parkverbot für LKW „an neuralgischen Punkten“ vor.

Herr Heidegger möchte ergänzen, dass bei der Diskussion zum Parkverbot der Zusatz „für Anlieger frei“ das Problem war.

Herr Ziegler sagt, dass sich der Zusatz „Anlieger frei“ immer nur auf die Durchfahrt und nicht auf das Parken bezieht. Das Einrichten von Parkverboten hält er für grundsätzlich durchführbar. Er betont noch einmal seinen Vorschlag zur Ergänzung.

Frau Salzmann-Brünjes nennt die Heinrich-Wieland-Straße als ein gutes Beispiel.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung Parkverbot an „neuralgischen Punkten“ vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 3.2.3

Verkehrssichere Fuß- und Radwegführung aus Gartenstadt Trudering in das Straßtruderinger Ortszentrum

Terminabstimmung mit dem BauR zur Vorstellung der Planungen im UA Bau und Verkehr

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02302

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Einladung in die Februarsitzung und gemeinsame Behandlung mit 7.2.2 (einstimmig)

Zusammen mit 7.2.2 (Fristverlängerung beantragen) im Februar behandeln. Aktuell werden ohne Vorstellung durch die Stadt der Wegfalls des Radwegs in der Bajuwarenstraße und die Baumfällungen bemängelt.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und Beauftragung von Herrn Mathias hinsichtlich der Einladung der Referatsvertreter in die UA-Sitzung vor. Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 3.2.4

blaue Zone in der Messestadt-Ost - wo sollen die Anwohner ihre Autos abstellen?

BA-Initiative 14-20 / I 00911

Bericht des UA-Vorsitzenden über den stattgefundenen Termin mit Vertretern des

## PlanR und des KVR

Herr Mathias berichtet:

„Hierzu kamen Vertreter des KVR und des Planungsreferats in die UA Sitzung: Gemäß BA-Beschluss aus 2016 hat man festgelegt, dass nach einem Jahr die Situation analysiert wird. Dies wurde jetzt im Rahmen des Treffens gemacht. Es wurde von beiden Seiten offen über die Situation der blauen Zone gesprochen. Man war sich grundsätzlich einig, dass die blaue Zone sehr gut und auch wichtig ist. So lässt sich feststellen, dass es insgesamt auch ruhiger wurde, da der enorme Parksuchverkehr weggefallen ist. Es kann festgestellt werden, dass bis April/Mai Beschwerden kamen. Danach ging das deutlich zurück. Nur noch vereinzelte Beschwerden, wie zuletzt bzgl. der LKW. Die Meinung herrscht vor, dass die Kontrolltätigkeit nicht umfassend genug war. Die Kontrollen werden tagsüber (bis 18 Uhr) durch das KVR getätigt und nachts durch die Polizei. Von Seiten des KVRs wird bestätigt, dass kontinuierliche Kontrollen stattfinden. Allerdings ist hier nur eine Person im Einsatz und es gibt keine Abstimmung zwischen Polizei und KVR. Derzeitiges Problem ist der Schneefall, Markierungen sind dadurch unsichtbar. Eine angeregte Zusatzbeschilderung wird nicht durchgeführt, da hier ein großer Schilderwald entstehen würde. Vorteil der blauen Zone ist die Reduzierung auf Bodenmarkierungen. Weiteres Ärgernis ist die Nutzung der blauen Zone durch die LKWs. Zudem sind Probleme vermehrt am Wochenende festzustellen. Hier sind die Kontrollen auch nicht so hoch, da die Dienstpläne nicht zwingend auf das Wochenende ausgerichtet sind.“

Zu der Forderung eines LKW-Verbots über 3,5t:

Ein komplettes LKW-Verbot wird vom KVR abgelehnt. Dies gibt es in keinem anderen Stadtgebiet. Sofern „Anlieger frei“ entfernt werden würde, wäre die Nutzung von LKWs für Umzüge nicht mehr möglich. Sofern die Forderungen eines Verbots von LKW über 3,5t nicht eklatant zunehmen, sind das KVR keinen Handlungsbedarf.

Die querparkenden LKWs (Bild aus letztem Bürgerschreiben) machen sich rein verkehrsrechtlich nicht strafbar und können nicht geahndet werden.

Die Frage kam auf, ob die Astrid-Lindgren-Str. mit in die blaue Zone aufgenommen werden könnte:

Die Astrid-Lindgren-Str. und die Willy-Brandt-Allee wurden bewusst aus der blauen Zone rausgehalten, um hier noch Ausweichmöglichkeiten zu belassen. Speziell auch bei der Astrid-Lindgren-Str. im Bezug auf das Schulzentrum und weil dort keine übermäßige Wohnbebauung existiert. Der Argumentation kann sich der UA anschließen.

Das KVR gibt im Lauf des Frühjahrs eine Analyse in Auftrag, die weitere Erkenntnisse für die blaue Zone bringen soll. Gegebenenfalls eine teilweise Parkraum-Bewirtschaftung (Parkschein).

Ein grundsätzliches Problem ist natürlich, dass die Diskrepanz zwischen den Parkgebühren im Parkhaus und z.B. einem Knöllchen deutlich sind und man dann gerne das Risiko eines Knöllchens in Kauf nimmt.

Der UA ist sich mit dem KVR einig, dass erst einmal keine Änderungen erforderlich sind und die Analyse des KVRs abzuwarten ist.

Allerdings möchte der UA gerne von Seiten der Polizei wissen, wie und in welcher Häufigkeit die Kontrolltätigkeit erfolgt?“

Herr Mathias ergänzt, dass die Analyse des KVR dem BA vorgelegt werden soll – wenn diese fertiggestellt ist.

Der Vertreter der Polizei sagt zu, dass er dem BA eine Rückmeldung zur Situation aus Sicht der Polizei mitteilen wird. *[Anm. des Protokollerstellers: Der TOP ist nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt worden.]*

Herr Rösch führt aus, dass zwischen 18 und 9 Uhr frei geparkt werden kann. Herr Steinberger erläutert, dass es um die Kontrolltätigkeit der Polizei am Wochenende geht.

Herr Heidegger fragt, ob ein Knöllchen günstiger als das Parken im Parkhaus sei. Herr Steinberger verweist auf die Straßenverkehrsordnung und darauf, dass die Parkgebühren bei längerem Stand sich erhöhen. Dies soll beim KVR nachgefragt werden.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

### **3.4 UA Planung**

### **3.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

### **3.6 UA Umwelt**

### **3.7 ohne Vorberatung im UA**

## **4 Anträge von BA- Mitgliedern**

### **4.1 Baumschutz in München ist Klimaschutz für München Die Münchner Bezirksausschüsse handeln - jetzt! BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01624**

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Verweis in den UA Umwelt.

Herr Welzel sagt, dass der Antrag überparteilich bearbeitet wurde und berichtet aus der Sitzung des UA Umwelt:

„Das gemeinsam erarbeitete Antragspaket der Münchener Bezirksausschüsse (Koordination BUND Naturschutz Bayern e.V., Kreisgruppe München) zur Stärkung des Baumschutzes in München wurde kurz diskutiert, mit dem Ergebnis, dass eine Sondersitzung notwendig ist, um die zahlreichen Anträge angemessen zu erörtern.  
Terminvorschlag:

Mittwoch, 15.02.2017, 18:00 Uhr, Kulturzentrum Trudering. Separate Einladung dazu folgt.

Die BA15 UA Umweltmitglieder werden bis dahin gebeten, BA Anträge im Antragspaket zum Baumschutz, die Sie kritisch sehen / keine Zustimmung erteilen können, auszuweisen und mit einer (sehr) kurzen Begründung zur Vorbereitung der Sondersitzung an Michael Welzel zu senden.“

Frau Dr. Miehle schlägt vor den Antrag im Plenum zu behandeln.

Herr Danner sagt, dass er den Antrag nur unter dem Banner der Grünen einbringen konnte – er betont, dass die Grünen sich nicht mit fremden Federn schmücken wollen. Er möchte den Antrag im UA behandelt wissen, eine Behandlung im Plenum hält er für nicht angebracht. In einer Sondersitzung des UA gibt es reichlich Gelegenheit für eine ausführliche Behandlung. Er schlägt vor, dass die CSU-Fraktion eine Stellungnahme erarbeitet.

Herr Welzel hält den Antrag ebenfalls für zu umfangreich – es sind über 20 Anträge.

Frau Salzmann-Brünjes spricht sich für eine Sondersitzung und einen neutralen Antrag aus.

Herr Heidegger hätte sich gewünscht, dass vor einem Antrag die Sondersitzung abgewartet wird.

Frau Bachhuber hält eine Sondersitzung des UA aufgrund der benötigten Zeit für die Bearbeitung für sehr sinnvoll.

Frau Hentschel stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Verweis in den UA Umwelt und das Ende der Debatte.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

4.2 Darstellung der bislang für Trudering-Riem unternommenen Schritte zum Erhalt der Gartenstädte  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01617

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass er dem mittleren Absatz nicht zustimmen kann. Dieser sei gespickt mit Vorwürfen und er empfindet ihn als inhaltlich nicht als richtig. Grundsätzlich kann er dem Antrag allerdings zustimmen: dem ersten und dem letzten Absatz.

Herr Ziegler führt noch einmal zu seinem Antrag aus und sagt, dass er den mittleren Absatz beibehalten möchte.

Herr Danner erläutert, dass aus seiner Sicht der Abschnitt „Insbesondere ... bis verhindern“ gelöscht werden sollte.

Herr Steinberger liest den kompletten Absatz im Plenum vor.

Herr Steinberger lässt den Antrag ohne den verlesenen Absatz abstimmen.  
Das wird

**gegen 8 Stimmen abgelehnt.**

Herr Steinber bittet um Zustimmung zum Antrag in der vorliegenden Form.  
Dem wird

**gegen die 4 Stimmen von Herrn Danner, Frau Döring, Herrn Rösch und Herrn Saglam (Fraktion B90 / Die Grünen) zugestimmt.**

Herr Danner gibt als Erklärung zur Abstimmung an, dass er die Unterstellungen im Antrag nicht mitträgt.

4.3      Barrierefreie Spielplätze im Stadtbezirk Trudering-Riem  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01618

Frau Baiter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Rösch möchte erklärt haben, was ein barrierefreier Spielplatz ist.

Frau Baiter führt aus, dass ein solcher Spielplatz auch Spielmöglichkeiten für Kinder mit Beeinträchtigungen bietet. Als Negativbeispiel führt sie einen reinen Kletterspielplatz in der Messestadt an – dieser sei nicht für alle Kinder nutzbar.

Herr Danner bittet um die Aufnahme einer Erläuterung was barrierefrei ist.  
Frau Hentschel findet den Antrag gut, zumal dieser wie in vorheriger Sitzung beschlossen überarbeitet wurde.

Herr Steinberger schlägt den Antrag wie vorgelegt zur Abstimmung vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

4.4      Nachfragen zum Antwortschreiben der LH München, Referat für  
Stadtplanung und Bauordnung, zur Flexibilisierung des Stellplatzschlüssels  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01621

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass die Grünen den Antrag nicht mittragen können. Er empfindet das Antwortschreiben des Planungsreferats für sehr gut. Einzig die vierte Frage des Antrags kann er mittragen.

Frau Beer empfindet es als gut, dass auf den konkreten Fall eingegangen werden soll; eine Variante für die ganze Stadt kann nicht funktionieren.

Herr Danner erläutert, dass es genau für dieses Argument eine novellierte Stellplatzverordnung gibt. Damit sei den Wünschen Rechnung getragen worden.

Herr Dr. Kronawitter führt zu einem konkreten Beispiel, bei dem zusätzliche Stellplätze untersagt wurden, aus. Er hält den Antrag von Herrn Ziegler für unterstützenswert.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag wie vorgelegt.  
Dem wird

**gegen die 4 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.**

4.5      Aufwertung der Aufenthaltsorte in der Messestadt  
Antrag zu TOP 2.2.4 / 0117  
BA-Initiative 14-20 / I 01631

Behandlung zusammen mit TOP 2.2.4.

- 4.6 Für bebaute Grünflächen Biotop oder dauerhaft gesicherte Grünflächen als Ausgleich schaffen  
Antrag zu TOP 4.1 / 0117  
BA-Initiative 14-20 / I 01632

Antrag wurde durch die Antragsteller zurückgezogen und wird in der Februarsitzung behandelt.

**Pause** 10 Minuten

**5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München**

- 5.1 Sulzer-Belchen-Weg - Einrichtung eines Parkverbotes in Höhe der Feldbergstrasse  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03056

- 5.2 Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats zum TOP 7.1.1/1216  
Übersicht zu Veranstaltungen im Riemer Park im Jahr 2016

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass die Liste nicht vollständig ist. Sie bittet um Nachfrage und eine vollständige Liste.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Nachfrage.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 5.3 Zuverlässigkeit der Abfallentsorgung in Trudering-Riem  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03058

- 5.4 Werbefreie Bushaltestelle St.-Augustinus-Straße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02575

- 5.5 Thomas-Hauser-Straße - Abstellen von Schrottautos  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03134

- 5.6 Riemer Straße - Verkehrs- und Parksituation zwischen Am Mitterfeld und An der Point  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02842

Herr Danner sagt er sei frustriert, dass es nicht möglich ist die Riemer Straßeverkehrlich zu beruhigen. Es gibt drei Alternativen zur Riemer Straße. Er stellt die Frage: Warum kann nicht diese eine Verbindung, die durch den Ort geht, auf Tempo 30 reduziert werden? Herr Danner möchte dies nicht einfach zur Kenntnis nehmen.

Herr Steinberger ergänzt, dass in der Joseph-Wild-Straße mittlerweile Tempo 30 eingeführt wurde.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass er die Zielsetzung der Grünen mittragen kann. Er möchte aber den „Spieß umdrehen“ und nachfragen, wie es denn möglich wäre Tempo 30 einzuführen. Das KVR solle diese Frage beantworten und Vorschläge machen; anstatt immer nur zu sagen, dass es nicht geht. Insbesondere da die Einrichtung von Tempo 30 in der Joseph-Wild-Straße möglich war.

Herr Steinberger schlägt eine Nachfrage beim KVR vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

5.7 Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 in der Zone Leibengerstraße, Mittbacher Straße, Graf-Lehndorfstraße usw.  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02099

5.8 Parksituation in der Astrid-Lindgren-Straße  
Antwortschreiben des KVR auf die Nachfrage des BA vom 27.09.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02290

5.9 Bäume in der Selma-Lagerlöf-Straße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03061

Frau Hentschel stellt den Antrag, dass die Betonbaumscheiben bei der Neube-pflanzung weggelassen und ein offene Baumgräben angelegt werden.

Herr Rösch berichtet von einer Rücksprache mit dem Baureferat. Er möchte ebenfalls einen Rückbau der Betonbaumscheiben.

Herr Danner möchte den Antrag von Frau Hentschel um die Forderung ergänzen, dass einheimische Bäume gepflanzt werden. *[Anm. des Protokollerstellers: Nachtrag von Herrn Danner nachdem der Punkt durch den Vorsitzenden abgeschlossen wurde. Forderung wurde ohne Widerspruch vom Plenum angenommen.]*

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum genannten Vorgehen vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Herr Steinberger schlägt für die übrigen 5er TOP Kenntnisnahme vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**6 Bürger-/Einwohnerversammlung**

**7 Anhörungsfälle der Verwaltung**

## **7.1 UA Allgemeines**

### **7.1.1 Riemer Park, ICF-München e. V., Familienprogramm ab 17.01.2017 Frist: 20.01.2017**

Frau Beer berichtet:

„Wir bitten das KVR, der Veranstaltung einen anderen Platz zuzuweisen, da wir die Situierung in unmittelbarer Nähe von Kindertageseinrichtungen kritisch sehen. Genehmigung nur in der Zeit von Mai bis Oktober 2017. Zustimmung einstimmig.“

Auf Nachfrage der BAG erläutert Frau Beer, dass es sich um eine grundsätzliche Zustimmung mit Einschränkungen handelt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **7.1.2 Betrieb einer Hundeschule im Riemer Park**

Frau Beer berichtet:

„Einwand: Wurde geprüft, ob die angefragte Fläche als ökologische Ausgleichsfläche ausgewiesen ist? Vorgeschlagener alternativer Standort: Wiese in der Nähe des Kopfbaus hinter der Mauer Richtung Kirchtrudering. Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **7.2 UA Bau und Verkehr**

### **7.2.1 Mönchbergstraße - Haltverbot im Einmündungsbereich zur Bajuwarenstraße**

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **7.2.2 "Aktive Stadtteil- und Ortsteilzentren im Stadtteil Trudering"**

Truderinger Straße zwischen Friesenstraße und Schmuckerweg mit Wasserburger Landstraße / Bajuwarenstraße (Plan Nr. 1)

Frist: 30.01.2017



Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Fristverlängerung und zusammen mit 3.2.3 im Februar behandeln (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

- 7.3.1 Wege aus dem Wohnungsmangel;  
Ziffer 1 und Ziffer 2 der Empfehlungen Nr. 14-20 / E 01158 und Nr. 14-20 / E 01159 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 06.10.2016  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07760  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung \_\_\_\_\_ (SB)

Anhörung des Bezirksausschusses zum Entwurf

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Zustimmung zur Beschlussvorlage der LH München (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **7.4 UA Planung**

- 7.4.1 Mattseestraße 17, Fl.Nr.: 565/5 - Neubau von 6 Wohngebäuden (24 WE) mit gemeinsamer Tiefgarage (31 Stpl.) << Mattseestraße 17 / Mondseestraße 5 >>

Herr Rösch berichtet:

„Aufgrund des Fehlens eines Bezugsfalles empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** der Bebauung mit Haus 4 und Haus 5.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.2 Horst-Salzman-Weg, Fl.Nr.: 325/8 - Neubau einer Wohnanlage (40 WE)

Herr Rösch berichtet:

„Vorbehaltlich der Einhaltung des Stellplatzschlüssels empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.3 Turnerstraße , Fl.Nr.: 424/54 - Neubau eines Doppelhauses (3 WE)

Herr Rösch berichtet:

„Vorbehaltlich einer Zufahrtsmöglichkeit zu Stellplatz 2 und 3 empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.4      Bajuwarenstraße 98, Fl.Nr.: 334/8 - Neubau eines Mehrfamilien- und eines Einfamilienhauses mit Garagen – VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben mit Präferenz auf Variante 2.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.5      Wasserburger Landstraße 256 - 262, Fl.Nr.: 466/9 - TEKTUR zu 1.1-2016-20031-32 - Neubau eines Vollsortiment-Markts mit Tiefgarage und Wohnungen

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben. Weiterhin sieht der UA eine Baumbepflanzung auf der Südseite des Gebäudes als wünschenswert an.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.6      Dachsteinstraße 17, Fl.Nr.: 754/0 - Errichtung eines Fünffamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.7      Sonnenspitzstraße , Fl.Nr.: 714/5 - Neubau von 4 Wohngebäuden mit gemeinsamer Tiefgarage - VORBESCHIED (Variante 1)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.8      Sonnenspitzstraße , Fl.Nr.: 714/5 - Neubau von 4 Wohngebäuden mit gemeinsamer Tiefgarage - VORBESCHIED (Variante 2)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.9 Mattseestraße 17, Fl.Nr.: 565/5 - TEKUR zur 1.2-2016-23136-32 - Neubau von 6 Wohngebäuden (24 WE) mit gemeinsamer Tiefgarage (31 Stpl.) << Mattseestraße 17 / Mondseestraße 5 >>  
(s. Auch 7.4.1)

Herr Rösch berichtet:  
„**entspricht 7.4.1.**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.10 Bartholomäer Straße 7, Fl.Nr. 313/32 - Neubau eines Stadthauses mit Duplexgarage - Haus 1

Herr Rösch berichtet:  
„siehe **Protokoll aus der Dezembersitzung 2016.**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.11 Bartholomäer Straße 7, Fl.Nr. 313/32 - Neubau eines Stadthauses mit Duplexgarage - Haus 2

Herr Rösch berichtet:  
„siehe **Protokoll aus der Dezembersitzung 2016.**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.12 Bartholomäer Straße 7, Fl.Nr. 313/32 - Neubau eines Stadthauses mit Duplexgarage - Haus 3

Herr Rösch berichtet:  
„siehe **Protokoll aus der Dezembersitzung 2016.**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.13 Thomas-Hauser-Straße , Fl.Nr.: 100/111 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet:  
„Aufgrund der Überschreitung in eine ökologische Vorrangfläche empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.4.14 Mönchbergstraße 17a - 17b, Fl.Nr.: 334/13 - Aufstockung eines Wohngebäudes –  
VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.4.15 Mönchbergstraße 17a - 17b, Fl.Nr.: 334/13 - Errichtung eines Wohngebäudes mit  
drei Garagen – VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Aufgrund des Fehlens eines Bezugsfalles empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

**7.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

7.5.1 Ausschreibung  
"Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2017: Spielend Raum gewinnen" (Arbeitstitel) im Stadtbezirk  
Vertagung aus der Dezembersitzung

Herr Eßmann berichtet:

„Aufgrund der gestellten Anforderungen in Verbindung mit einer verbindlichen Finanzierungszusage für circa 2.000 € ohne Einsicht in die Kostenkalkulation, empfiehlt der UA einstimmig von einer Teilnahme an der Ausschreibung abzusehen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

7.5.2 Kunstrassenplatzbau BSA Feldbergstraße 65  
Stellungnahme des Bezirksausschusses zum Entwurf der Beschlussvorlage für den Sportausschuss

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum Antrag der Referentin, möchte jedoch darum bitten die Gestaltung dahin gehend zu überprüfen, ob die beiden zu-

stimmungspflichtigen Baumfällungen (2 der 13 Bäume mit Stammumfang > 80 cm) vermieden werden können und somit ein Erhalt der Bäume möglich ist.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.5.3 Übergangsklassen für das neue Schulzentrum  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01161 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 -  
Trudering-Riem vom 06.10.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07834  
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 22.02.2017 (SB)

Anhörung des Bezirksausschusses zum Beschlussentwurf

Herr Eßmann berichtet:  
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum Antrag der Referentin.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **7.6 UA Umwelt**

- 7.6.1 Vollzug der Wassergesetze;  
Tauchen mit Pressluftgeräten im Badensee Riem  
Verlängerung der Allgemeinverfügung Tauchen mit Atemgerät im Badensee Riem  
Frist: 27.01.2017

Herr Welzel berichtet:  
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **8 Baumfällungen**

### **8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde**

- 8.1.1 Agathenstraße 10
- 8.1.2 Günderodestraße 23
- 8.1.3 Hippelstraße 36a
- 8.1.4 Matterhornstraße 17
- 8.1.5 Schneebergstraße 29

### **8.2 Beantragte Baumfällungen**

- 8.2.1 Agathenstraße 10 - bereits durch UNB zugestimmt
- 8.2.2 Bartholomäer Straße 7 - Haus 1 - Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Baum Nr. 6
- 8.2.3 Bartholomäer Straße 7 - Haus 2 - Ablehnung: Baum Nrn.: 1, 2. Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Baum Nr. 6. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Baum Nr. 7

- 8.2.4 Bartholomäer Straße 7 - Haus 3 - Ablehnung: Baum Nrn.: 3, 4. Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Baum Nr. 6
- 8.2.5 Drosselweg 39 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.6 Gertraudenstraße 14 - Ablehnung vorbehaltlich Krankheit
- 8.2.7 Gorch-Fock-Straße 14 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.8 Lachenmeyrstraße 27 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.9 Sansibarstraße 14 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.10 Turnerstraße 60b - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.11 Wasserburger Landstraße 256 – 262 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.12 Westermeierstraße 24 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.13 Zehntfeldstraße 119 - Ablehnung
- 8.2.14 Mönchbergstraße 17a – 17b - Ablehnung
- 8.2.15 Kilihofstraße 7 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.16 Schneebergstraße 28 - Ablehnung
- 8.2.17 Kirchtruderinger Straße – bereits durch UNB zugestimmt
- 8.2.18 Von-Heydebreck-Straße 12 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Ziegler fragt nach, warum die Entscheidung zu einer Baumfällung nicht einstimmig war. Herr Welzel erläutert dies.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **9            Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine**

- 9.1            Bericht der Kassiererin über das vergangene Jahr

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Bericht von Frau Bachhuber vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

ohne TOP    Herr Steinberger weist auf die Informationsveranstaltung der GEWOFAG zur Bebauung der Unnützwiese am 24.01.2017 hin.

ohne TOP    Herr Steinberger weist auf einen Termin der GEWOFAG zu zukünftigen Vorhaben am 01.02.2017 hin.

ohne TOP    Herr Steinberger berichtet von einem öffentlichen Erörterungstermin zum Bauvorhaben Wasserburger Landstraße in der nächsten UA Sitzung am 22.02.2017.

## **10            Unterrichtungen**

### **10.1           UA Allgemeines**

- 10.1.1           unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs

- 10.1.1.1           Cortile, Schank- und Speisewirtschaft, Wasserburger Landstraße 264, 81827 Mün-

chen

10.1.1.2 Antica Cantina, Schank- und Speisewirtschaft, Friedenspromenade 114, 81827 München

10.1.2 Sachberichte

10.1.2.1 Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V.; Chor- und Orchesterkonzert am 23.10.2016

Frau Beer berichtet:  
„Unterrichtungen - einstimmig zur Kenntnis genommen“

## **10.2 UA Bau und Verkehr**

10.2.1 Theodor-Kober-Straße; Graf-Lehndorff-Straße  
Feuerwehranfahrtszone  
verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

10.2.2 Wasserburger Landstraße 268/272  
Änderung der zeitlichen Befristung der Kurzparkzone  
verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

10.2.3 Austausch von Lichtzeichensignalanlagen Bajuwaren-/Truderinger Straße  
Antwortschreiben des KVR auf die Stellungnahme des BA

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

10.2.4 Jagdhornstraße  
Haltverbot  
Auftrag ausgeführt am 29.12.2016

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

## **10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

10.3.1. Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim; 40. FNP-Änderung; B-Plan Nr. 149  
Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

10.3.2 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm  
"Wohnen in München VI" 2017-2021

München Modell-Eigentum

a) Förderrichtlinien neu erfassen

b) München-Modell-Eigentum erweitern

Antrag Nr. 14-20/ A 02468 von Herrn StR Manuel

Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann,

Herrn StR Max Straßer, Frau StRin Heike Kainz,

Herrn StR Marian Offmann, Herrn StR

Walter Zöller vom 15.09.2016, eingegangen

am 15.09.2016

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07756

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016

10.3.3 Beschlussvorlage zum WC-Konzept "Nette Toilette"  
Antwortschreiben Bürgermeister Schmid auf das Schreiben der Vorsitzenden des  
BA 8 Schwanthalerhöhe vom 16.11.2016 mit der Bitte um einen zentralen An-  
sprechopartner für Toiletten

10.3.4 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gem. §§ 165 ff. BauGB

Vorbereitende Untersuchungen für den Bereich Münchner Nordosten

A) Integriertes Strukturkonzept Münchner Nordosten - Beginn der Öffentlichkeitsar-  
beit auf Grundlage der drei Varianten - Erhöhung des Budgets

B) Erweiterung des Untersuchungsumgriffs

C) Renaturierung des Hüllgrabens im 13. Stadtbezirk zügig einleiten Antrag Nr. 14-  
20 / A 02415 vom 22.08.2016 Stadtratsfraktion Die Grünen - rosa Liste

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07772

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.01.2017  
(VB)

Herr Danner verweist auf den gestrigen Bericht im Merkur bezüglich der Tieferle-  
gung der S8: Die Bahn plant die Inbetriebnahme der Strecke für 2037. Er erinnert  
daran, dass das gesamte Verkehrskonzept auf den ÖPNV ausgerichtet ist und der  
Zeithorizont jetzt mit 2037 angegeben wird. An dieser Stelle muss es aus seiner  
Sicht massiven Widerstand aus der Bevölkerung geben. Wenn die Menschen kei-  
nen guten ÖPNV Anschluss haben, dann setzen sie aufs Auto und es wird ein  
massives Verkehrsproblem entstehen.

Herr Dr. Kronawitter ergänzt, dass dies die Auswirkungen der geplanten Tieferle-  
gung der Strecke sind. Er erläutert, dass bei einer Tieferlegung lediglich 1000  
Wohnungen mehr entstehen – dies allerdings bei sehr sehr hohen Investitionen. Er  
plädiert dafür die U-Bahn in 30 Meter Tiefe zu bauen – dies sei möglich.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme des TOP vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Unterrichtungen wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.“



## **10.4 UA Planung**

- 10.4.1. Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
  - 10.4.1.1 In der Heuluss 6
  - 10.4.1.2 Am Moosfeld 92
  - 10.4.1.3 Huchenstraße 52
  - 10.4.1.4 Schneebergstraße 21
  - 10.4.1.5 Edeltrautstraße 4

## **10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

- 10.5.1 Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen

- Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm 2012/2013/2014
- Fortschreibung im Bauprogramm 2016
- Änderung des MIP 2015 - 2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / 06885  
 Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.09.2016

Herr Eßmann berichtet:  
 „Kenntnisnahme“

- 10.5.2 Messestadt Riem  
 Bildungscampus und Sportpark Technologiepark West  
 Errichtung eines 6-zügigen Gymnasiums und einer 5-zügigen Realschule mit Sportpark sowie Räumen für die Münchner Volkshochschule im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem

1. Ausgangslage
2. Ergebnis der vertiefenden Machbarkeitsstudie
3. Genehmigung des Nutzerbedarfsprogrammes für den Bildungscampus und Sportpark
4. Genehmigung des Nutzerbedarfsprogrammes für die Münchner Volkshochschule
5. Erteilung des Planungsauftrages an den Maßnahmenträger München-Riem-GmbH (MRG)
6. Neue Sportanlage für die Messestadt Riem  
 Antrag Nr. 08-14 / A 04885 von Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Ingo Mittermaier, Frau StRin Regina Salzmann, Herrn StR Helmut Schmid, Frau StRin Birgit Volk vom 11.12.2013

7. Gymnasium Trudering für die Messestadt duplizieren  
Antrag Nr. 14-20 / B 00115 des Bezirksausschusses 15 -  
Trudering-Riem vom 26.06.2014
8. Schulschwimmbad für die zu planenden Schulen  
im Technologie Park West  
Antrag Nr. 14-20 / B 00524 des  
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 -  
Trudering-Riem vom 16.10.2014
9. Bau von Sportstätten und einer Schwimmhalle  
für den Vereinssport in der Messestadt  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00186 der  
Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 -  
Trudering-Riem am 09.10.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06352  
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.09.2016

Herr Eßmann berichtet:  
„Kenntnisnahme“

- 10.5.3      Infrastrukturprogramm Sport in München  
Rückblick 2016 und Fortschreibung 2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07531  
Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 23.11.2016 (SB)

Herr Eßmann berichtet:  
„Kenntnisnahme“

## **10.6      UA Umwelt**

- 10.6.1      Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen  
Grünflächen  
Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städti-  
scher Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken  
Jahresmeldung 2017
- 10.6.2      Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen  
Grünflächen  
Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städti-  
scher Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken  
Baumentfernungen Grünanlagen

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der übrigen 10er Punkte vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:06 Uhr.

München, 13.02.2017

genehmigt:

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Otto Steinberger', written in a cursive style.

Otto Steinberger  
Vorsitzender des BA 15  
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen  
BA G Ost